

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Main-Kinzig
Schützenstraße 33
63450 Hanau

Fraktion DIE LINKE.MKK

Dr. Thomas Maurer
Geschäftsführer DIE LINKE.Fraktion im MKK
In den Steinäckern 3, 63517 Rodenbach
Telefon: 06184/990146
Mail: Geschaeftsfuehrung@linksfraktion-mkk.de

An den Vorsitzenden
des Kreistages des Main Kinzig Kreises
Herrn Hubert Müller
Barbarossastraße 16-24
63571 Gelnhausen

7. Mai 2008

15. Kreistagssitzung am 30.5.2008**Antrag der Friedrich-August-Genth-Schule auf Durchführung eines Schulversuches genehmigen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der Linken stellen zur Sitzung des Kreistages am 30. Mai 2008 folgenden Antrag:

Der Kreistag unterstützt den Antrag der Friedrich-August-Genth-Schule, ab dem 1.8.2008 in der Jahrgangsstufe 5 G 8- und G 9-Klassen parallel anbieten zu können.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, den Antrag der Schule auf die Durchführung eines entsprechenden Schulversuches zu unterstützen.

Begründung

Durch die Einführung von G8, Gymnasialzeit zur Erlangung des Abiturs in Hessen, an den hessischen Gymnasien hat auch die Attraktivität der Friedrich-August-Genth-Schule als kooperative Gesamtschule ohne Oberstufe offenbar stark nachgelassen.

Zum 1.8.2008 wurde erstmals seit langer Zeit ein deutlicher Rückgang der Anmeldezahlen um 25 Schülerinnen und Schüler im gymnasialen Zweig verzeichnet, der nicht allein auf geburtenschwächere Jahrgänge zurück geführt werden kann. Vielmehr muss angenommen werden, dass die Skepsis der Erziehungsberechtigten gegenüber einer Anmeldung der Kinder im gymnasialen Zweig seit der Einführung von G8 sehr groß geworden ist. Viele Eltern sehen die hohe zeitliche Belastung der Schülerinnen und Schüler auch durch die Ausweitung des

Pflichtunterrichtes ab Klasse 6 auf den Nachmittagsbereich sehr kritisch; insbesondere, wenn die Schülerinnen und Schüler aus dem ländlichen Bereich kommen und die Schülerbeförderung nicht so gut wie im städtischen Bereich organisiert werden kann.

Weitere Probleme im gymnasialen Zweig der Friedrich-August-Genth-Schule ergeben sich durch G8 dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler nach der neunten Klasse die Schule zwar mit der Versetzung in die Klasse 10 verlassen können, ihnen jedoch nicht der Realschulabschluss zuerkannt werden kann. Sie verfügen lediglich über einen Hauptschulabschluss. „Den Realschulabschluss können sie erst durch den Besuch der Eingangsstufe der Oberstufe erwerben oder sie müssten an der Friedrich-August-Genth-Schule nach der Klasse 9 im Gymnasialzweig die Klasse 10 im Realschulzweig besuchen. Dadurch büßt eine kooperative Gesamtschule ohne Oberstufe an Attraktivität für Gymnasialschüler ein“ (Antragstext der Schule v. 25.3.2008).

Viele Schülerinnen und Schüler, die bei einer G 9-Organisation den gymnasialen Zweig besucht hätten, weichen offenbar jetzt auf die wohnortnahen Realschulen in Bad Orb und Birstein oder auch auf die integrierte Gesamtschule in Bad Soden-Salmünster aus. Auf diese Weise trägt G8 dazu bei, dass insbesondere im ländlichen Bereich Gymnasialangebote noch weniger wahrgenommen werden als bisher. Wie das mit dem allseits propagierten Ziel der Wissensgesellschaft und der notwendigen Hebung der Studierfähigkeit in Deutschland in Übereinstimmung zu bringen sein soll, ist nicht ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen



f.d.R. Christina Schmidt
Geschäftsführerin
Bündnis 90/Die Grünen



f.d.R. Dr. Thomas Maurer
Fraktionsgeschäftsführer
Fraktion Die Linke